



Foto: glas platz

Das powerglass von glas platz lässt Glas erstrahlen

Leistungsstark und innovativ: Das Handwerk in Oberberg

Von der „James Bond Bude“ bis zum Energiehaus

Von Petra Tournay

Es gibt sie natürlich im Oberbergischen: die Tüftler und Bastler mit den ungewöhnlichen Ideen und großen Idealen. Neudeutsch heißen sie Freaks und bezeichnen laut Wikipedia „Verrückte, Unnormale, Begeisterte, die eine bestimmte Sache exzessiv betreiben und sich unangepasst und anders verhalten.“ Oberbergische Impulse hat sie aufgespürt und Erstaunliches entdeckt.

Quasi um die Ecke und von außen ganz unspektakulär anzusehen liegt die „James Bond Bude von Deutschland“ im Herzen von Gummersbach. Hier entwickelt Karosseriebaumeister Rainer Diederich mit einem kleinen Team High-tech-Fahrzeuge, die in extremen Landschaften und Bedingungen fahren können. „Unsere Quads kommen im Sicherheitsbereich genauso zum Einsatz wie beim Förster oder Friedhofsgärtner“, erklärt der Firmenchef.

Auch Wirtschaftsminister Harry K. Voigtsberger stieg begeistert in Die-

derichs Gelände-Quad mit Brennstoffzelle. Gelegenheit dazu erhielt er bei einer Ausstellung im Landtag, die der Technologie-Transfer-Ring Handwerk NRW (TTH) unter dem Thema „Innovation und Energieeffizienz“ organisiert hatte.

TTH: „Aus Tradition innovativ“

Der TTH unterstützt Handwerksbetriebe in ihren Innovationsvorhaben und versteht sich als Mittler zwischen Betrieben und Wissenschaft. Organisiert ist der Ring als Netzwerk mit Innova-

tionsberaterInnen in den Handwerkskammern des Landes und einer Leitstelle in Düsseldorf. „Wir koordinieren die Aktivitäten vor Ort, kümmern uns um eine hohe, gleichbleibende Qualität und vorausschauende Aktualität der Innovationsberatung“, so Projektleiterin Dr.-Ing. Ursula Beller. Eine große Herausforderung für die Handwerksbetriebe sei die immer engere Verknüpfung von Fachthemen. „Gerade diese Verzahnung bringt Wandel und Veränderung in die Betriebe und innovative Produkte auf den Markt. Da spielen die Handwerksbetriebe eine große Rolle“, ist sich Beller sicher.

Mit seinem Energiehaus Oberberg in Reichshof hat sich Bernhard Junge einen Traum erfüllt: „Energiesparend bauen, umweltbewusst heizen und gesund wohnen.“ Das ist das gelebte Ideal des Handwerksmeisters. Er blickt gerne über den Tellerrand hinaus und will es genau wissen. Er verfügt gleich über mehrere Meistertitel – Elektro-, Gas- und Wasserinstallation, Heizungs- und Lüftungsbau – er ist Energieberater und erforscht alles rund ums Bauen, Heizen und Wohnen am liebsten vor Ort. Vorbilder hat er vor allem in Österreich gefunden und reiste sogar zu den Massai nach Afrika. „Die Lehmhütten der Massai sind klimatisch optimal. Auch wir haben in unserem Energiehaus Lehmputz und führen entsprechende Aufträge beim Kunden durch. Schimmelprobleme kennen wir nicht“, ist Junge begeistert.

Für sein 430 qm großes Mehrfamilienhaus zahlt der Unternehmer gerade einmal 55 Euro monatlich an Heizkosten. Sieben verschiedene Arten Energie für Strom und Wärme zu erzeugen – außer Gas und Öl – kann der Kunde in Berghausen bestaunen. Das Haus ist mit modernster Sensor- und Messtechnik ausgestattet. „Überall dort wo ein Internetzugang ist, kann ich auf die Daten zugreifen und die



Foto: Diederich GmbH

Wirtschaftsminister Harry K. Voigtsberger testet Diederichs Gelände-Quad (UTV)

Funktionsweise in Echtzeit demonstrieren“, so Junge, der 2010 mit dem RWE Innovationspreis Wärmepumpe ausgezeichnet wurde. Die meisten Ideen hat der Handwerker im Alleingang umgesetzt. Für die Datenerfassung arbeitet er mit einem Ingenieurbüro zusammen. Und der 56-jährige Tüftler ist noch nicht müde: „Die Entwicklung geht weiter.“

Kontakte in alle Welt

Neu Märkte erschließen: dies war die Marschrichtung von Glasermeister Karl-Otto Platz als vor Jahren der Preiskampf die Kaufverhandlungen beherrschte und Qualität beim Kunden zweitrangig wurde. Gelungen ist dies dem Firmengründer durch die Pflege von Netzwerken und Kontakten auf nationaler und internationaler Ebene. Geholfen hat hierbei Sohn Peter durch sein Know-how im internationalen Marketing.

Was 1975 in der Scheune im Oberbergischen Land als Glaserei begann, zählt heute zu den innovativsten Hightech-Unternehmen der Branche. Mit



Das Energiehaus Oberberg



Nächtliche Brücken-Illuminationen - glas platz macht das möglich

Foto: glas platz

dem powerglass verfügt das Unternehmen über ein einzigartiges Produkt, in dem sich Glas und Licht zu einem unvergleichlichen Design vereinen lassen. Seitdem der „Lichtpapst“ Ingo Maurer auf das powerglass aufmerksam wurde und die Galeries Lafayette in Paris damit ausstattete, folgten ähnliche Aufgabenstellungen in prominenten Gebäuden in Dubai und Asien. Von der Konkurrenz hebt sich Platz in zweierlei Hinsicht ab: „Auf der einen Seite grenzen wir uns vom Handwerksbetrieb vor Ort durch unsere nationale und internationale Ausrichtung und unsere Produkte ab. Gegenüber großen Mitbewerbern haben wir den Vorteil schnell, unbürokratisch und umsetzungsstark handeln zu können“, erklärt Peter Platz. „Und trotz der internationalen Ausrichtung produzieren wir hier im Oberbergischen. Großen Wert legen wir auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterschaft und die Kommunikation im Unternehmen“, ist Firmengründer Karl Otto Platz sichtlich stolz.

Karosseriebaumeister Rainer Diederich entwickelt für seine All Terrain Vehicle (ATV) ständig Neues. Ein besonders leiser Auspuff, ein Raupenantrieb und

Weitere Infos

Handwerkskammer zu Köln
Heumarkt 12
50667 Köln
Innovationsberater
Dipl.-Ing. Harald Schmitz
T: 0221 2022-278
F: 0221 2022-41
E: harald.schmitz@hwk-koeln.de

spezielle Beleuchtungen waren schon dabei. Momentan arbeitet er an einem Elektroranger mit Brennstoff- und Solarzelle. Dazu nutzt er auch das Wissen aus Fachhochschulen. Gerne würde der umtriebige Erfinder auch Fördergelder nutzen. Der Innovationsberater der Handwerkskammer Köln, Harald Schmitz, hatte das Unternehmen bei der Antragstellung unterstützt. „Die Absage aus Berlin tat richtig weh. Als Karosseriebaumeister fehle mir die entsprechende Qualifikation“, äußert Diederich seine Enttäuschung. Schmitz fasst zusammen: „Umsetzungsstark und über den Tellerrand hinausblicken: Das haben unsere innovativen Handwerksbetriebe gemeinsam und macht sie erfolgreich. Auch Ferdinand Porsche war Meister und nicht Ingenieur.“

Kontakte

Quad-Center
Rainer Diederich GmbH
Poststraße 2
51643 Gummersbach
T: 02261 915101
F: 02261 915102
E: kontakt@quadcenter.net

Energiehaus Oberberg -
Bernhard Junge
Lehmelsweiher 7
51580 Reichshof
Telefon: 02261 959066
Telefax: 02261 959068
E: info@energiehaus-oberberg.de

glas platz gmbh & co. kg
Auf den Pöhlen 5
51674 Wiehl-Bomig
T: 02261 7890 - 0
F: 02261 7890 - 10
I: www.glas-platz.de
E: info@glas-platz.de